

- ▶ Editorial
- ▶ Seminar
- ▶ Zum Schluss



Adventsstimmung vom 3. Dezember 2023 in Samstagen

Editorial

Liebe Gönnerinnen und liebe Gönner



Wir befinden uns mitten in der Adventszeit und rundherum herrscht Unfrieden und Krieg. Was für eine traurige Zeit. Das Einzige, was auf den Advent und das bevorstehende Weihnachtsfest deutet, sind die Weihnachtsbeleuchtungen und die festlich geschmückten Schaufenster.

Eigentlich wäre es die Zeit der Liebe, der Ruhe und des Friedens. Die Zeit der Besinnlichkeit, der Familie und der Kinder. In ein paar Tagen feiern wir das Christfest, auf das wir uns alle besonders freuen. Nehmen wir uns doch eine Auszeit vom Weltgeschehen um uns herum und konzentrieren uns auf die kommenden Festtage.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen schöne Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.

Herzliche Grüsse

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Beyeler'.

Alfred Beyeler

Seminar vom 11. November 2023

Am Samstag, 11. November konnten wir ein Seminar in Thalwil/ZH durchführen. Seit geraumer Zeit halten wir die Seminare im Restaurant des Gesundheitsparks Thalwil ab. Durch die Unterteilung des Raumes mit einer Schiebewand können wir ungestört arbeiten und für Verpflegung ist auch gesorgt.

Die fünf Teilnehmer waren eine bunte Mischung im Alter zwischen 10 bis 50 Jahre aus den Berufen Metallschlosser, Ingenieur, Pharmaproduktionsplaner, Arzt und Schüler. Alle haben sich am Seminar getroffen, um gegen das Stottern anzukämpfen.

Was dieser Tag besonders machte, war der Umstand, dass der Vater, der seinen Sohn zu dem Treffen begleitete, aktiv mitarbeitete. Durch ihn verspürten die Teilnehmer einen gewissen Druck, sich gegen das Stottern aufzubauen, sich zu wehren. Es war für jeden eine besondere Herausforderung, dass ein Nichtbetroffener anwesend war.

Es war ein erfolgreiches Seminar, was am Ende durch das Feedback der Teilnehmer bestätigt wurde.



Haupteingang Gesundheitspark Thalwil/ZH

Zum Schluss

Der Stern

Hätt' einer auch fast mehr Verstand
als wie die drei Weisen aus dem Morgenland
und ließe sich dünken, er wär wohl nie
dem Sternlein nachgereist, wie damals sie;
dennoch, wenn nun das Weihnachtsfest
seine Lichtlein wonniglich scheinen lässt,
fällt auch auf sein verständiges Gesicht,
er mag es merken oder nicht,
ein freundlich Strahl
des Wundersterns von dazumal.



Wilhelm Busch

1832 - 1908

